

"Grünpeter hängt an dem Laden hier. Bestimmt viel mehr als wir alle, er hat seit seinen jungen Jahren hier im Betrieb. Und wie ich hörte, hat er sich seinen Erfolg nicht leicht verdient. Der hat geschuftet wie ein Pferd. Nachts. Damit er seinen Verdiensten die 'Schulden' zurückzahlen konnte, die er mit seinem Studium machte. Sie kennen ja solche Frauen. Und Anna Grünpeter war sehr ehrgeizig."

Michael nickte abwesend. Das Grünpeter auch ein Privatleben hätte, in dem nicht alles glatt abläuft, machte ihm den Mann sympathischer. Nicht, daß er mit Lisa einen Mann ~~hat~~ Grünpeters Seite gefiel wäre. Nein, das nicht. Aber Eva hätte wieder einmal recht: Wenn man die Menschen näher kennenlernt, versteht man vieles besser. Er sagte zu Köbler: "Das hat ja eine adäquate Geschichte. Und was sagt Lisawoman dazu?"

Köbler lachte. "Lisawoman? Der wird die Sache schon in Ordnung bringen. Er steht darin einer Ansatzpunkt, Grünpeter endlich aktiv auf unsere Seite zu bringen. Ich meine, mit den Herren auf unsere Seite zu bringen." "Ne, da wollen wir uns mal beteiligen für den ersten Versuch im Technikum", sagte Michael. Köbler verstand und erwiderte: "Ist gemacht, Chef." Er tippte an das Mikroskop und ging mit großen Schritten davon.

+

Je länger Michael darüber nachdachte, desto weniger erschien es ihm glaubhaft, daß Grünpeter es erklären mit ihm könnte. Ein Mann wie Franklin Grünpeter entschuldigt sich nicht ohne Grund, dachte er in instinktiven Mißtrauen und suchte das Hinterbüchsen, das sich Grünpeter auf alle Fälle offen lassen hätte. So weit konnte